



IG Seifenkisten Derby Schweiz

VERANSTALTER-REGLEMENT

Richtlinien zur Durchführung von

autobau Seifenkisten Derbys

in der Schweiz

Ausgabe für Rennsaison 2022



**autobau
seifenkisten
derby**

autobau
events.museum.emotionen.



erlebniswelt

seifenkisten.ch



Veranstalter-Reglement

1. Allgemeines	3
2. Anforderungen an Veranstalter	3
2.1 Grundsätze	3
2.1.1 Infrastruktur	3
2.1.2 Behörden/Anwohner	3
3. Dienstleistungen der IG	4
3.1 Administratives	4
3.2 Rennbetrieb	4
3.3 Rangverkündigung	4
3.4 Material	4
4. Anmeldung als Organisator	4
4.1 Anmeldung	4
4.2 Administratives	5
4.3 Versicherung	5
5. Vorbereitungen	5
5.1 Ausschreibung	5
5.1.1 Teilnahmebedingungen	5
5.1.2 Kategorien	5
5.1.3 Kosten	6
5.1.4 Administration	6
5.2 Werbung	6
5.3 Verkehr	6
5.4 Rennstrecke	7
5.4.1 Streckenbau	7
5.4.2 Personal	9
6. Rennbetrieb	9
6.1 Einrichten	9
6.2 Durchführung	10
6.2.1 Rennlauf	10
6.2.2 Speaker	10
6.2.3 Rücktransport	10
6.3 Streckenabbau	10
6.4 Rangverkündigung	11
7. Beendigung	11

1. Allgemeines

Die Interessengemeinschaft Seifenkisten Derby Schweiz versteht sich als Dach-Organisation und organisiert mit lokalen Veranstaltern Seifenkistenrennen in der ganzen Schweiz. Die Zusammenarbeit wird mit einem Veranstalter-Vertrag geregelt. Alle von der IG Seifenkisten Derby Schweiz organisierten Seifenkisten-Derbys (unter dem Patronat „autobau Seifenkisten Derby“) zählen zum Schweizer-Cup und gelten als Qualifikationsläufe zur Schweizer-Meisterschaft.

Die mehrjährige Erfahrung unserer Mitglieder auf diversen Rennstrecken und mit verschiedenen Organisatoren gab den Anstoß zu den folgenden in diesem Reglement festgelegten Regelungen. Für Ideen und Anregungen aus den Reihen unserer Partner sind wir dankbar.

Dieses Veranstalter-Reglement ist Bestandteil des Veranstalter-Vertrages.

Dienstleistungen und die Lieferung von Verbrauchsmaterial werden für einen obligatorischen Unkostenbeitrag gemäß Vertrag erbracht.

Die Interessengemeinschaft Seifenkisten Derby Schweiz wird im vorliegenden Reglement als „IG“ bezeichnet. Sämtliche Personenbezeichnungen in diesem Reglement betreffen immer die weibliche und die männliche Anredeform, für eine einfachere Lesbarkeit wird im Text aber nur die männliche Form angewandt.

Für den gesamten organisatorischen Ablauf der Veranstaltung (nur das Rennen ohne Festwirtschaft) wird von der IG eine Check-Liste zur Verfügung gestellt. Die Checkliste ist nicht abschliessend und kann vom Veranstalter ergänzt werden.

2. Anforderungen an Veranstalter

2.1 Grundsätze

Bereitstellung der nötigen Infrastruktur durch Vereine und Gruppierungen mit mindestens 30 am Renntag verfügbaren erwachsenen Helfern für den Rennbetrieb (exkl. Festwirtschaft).

Mindestens 1 Person im OK mit Erfahrung eines Seifenkistenrennens.

2.1.1 Infrastruktur

Geeignete Rennstrecke von mindestens 500 m Länge und min. 5% Gefälle. Die Wahl der Rennstrecke hat so zu erfolgen, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit der Seifenkisten 40 km/h nicht übersteigt.

- Parkplätze für Teilnehmer und Zuschauer
- Ausreichender Fahrerlagerraum im Startbereich
- Ausreichender Zielauslauf
- Abfallbehälter im gesamten Streckenbereich
- WC-Anlagen im Start- und Zielbereich
- Sanität mit genügender Ausrüstung
- Leistungsfähige Festwirtschaft (auch bei Schlechtwetter)

2.1.2 Behörden/Anwohner

Durchführungs- und Wirtschaftsbewilligung bei zuständigen Instanzen (Gemeinde, Kanton, Polizei, Feuerwehr etc.) einholen.

Bewilligung und Information der Anwohner und Landbesitzer.

Es ist **vorgängig abzuklären**, ob eine Durchführung eines solchen Anlasses überhaupt möglich ist, um späteren Reklamationen der Anwohner und Landbesitzer vorzubeugen.



3. Dienstleistungen der IG

3.1 Administratives

- Aufnahme des Anlasses in den Derbykalender
- Versand von Derbykalender (Bau- und Rennreglement und Bauanleitungen) gratis an Fahrer und Interessenten
- Internetauftritt seifenkisten.ch
- Unfallversicherung Fahrer gemäss Vertrag

3.2 Rennbetrieb

- Startrampe, Startzelt, Waage
- Zielbogen (aufblasbar, 230V Anschluss erforderlich)
- Lautsprecheranlage (1000 m)
- Zeitmessanlage mit Personal (230V Anschluss erforderlich)
- Technischer Delegierter für Streckenabnahme und Kontrolle der Seifenkisten
- Infostand mit Betreuer
- Startnummern (Stoffstartnummern für Fahrer, Klebnummern für Kisten)
- Bildschirm für Speaker mit fortlaufender Aktualisierung der Rangliste und Zeiten

3.3 Rangverkündigung

- Siegerpodest mit Sponsorenrückwand
- Verstärkeranlage mit Lautsprecher und Mikrofon für die Rangverkündigung
- Je 1 Medaille (Gold, Silber, Bronze) für die ersten drei der Gesamtrangliste
- Je 1 Pokal für die Rookies (Kategorie „LR“: Lizenzfahrer der drei jüngsten Jahrgänge)
- Ranglistendruck im Zeitmessbus (gegen Unkostenbeitrag)

3.4 Material

Das Material ist mit dem Formular „Materialbestellung“ vorgängig zu bestellen - mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung.

- Plastiksäcke für die Verpackung von Strohballen (Streckensicherung)

4. Anmeldung als Organisator

Die Bewilligung ist vorgängig einzuholen und es ist abzuklären, ob eine solche Durchführung möglich ist (keine Terminfixierung). Des Weiteren ist die Kontaktaufnahme mit den Landbesitzern und Anwohnern unerlässlich, um spätere Reklamationen zu vermeiden.

4.1 Anmeldung

Sind alle Abklärungen vorgängig erfolgt, kann der Veranstalter den Anlass beim zuständigen Derbykoordinator der IG anmelden. Nach Absprache wird ein Termin zur Besichtigung des Veranstaltungsortes vereinbart.

Nach erfolgreicher Besichtigung können der Durchführungstermin sowie auch Ausweichtermine geäußert werden.

Die Zuteilung des definitiven Durchführungstermins erfolgt durch den IG-Vorstand möglichst bis Ende November vor der neuen Rennsaison.

4.2 Administratives

Der Veranstalter-Vertrag wird durch die IG bis Ende Januar versandt.

Der unterzeichnete Veranstalter-Vertrag ist bis Ende Februar desselben Jahres (d.h. im Jahr der Derby-Veranstaltung) zurückzusenden. Alle erforderlichen Angaben auf dem Beiblatt 'Wichtige Angaben im Derby-Kalender' sind bis anfangs Februar zurückzusenden. Die genauen Daten können aus dem Begleitbrief entnommen werden.

Materialbestellungen sind dem verantwortlichen IG Mitglied mit dem Formular „Material-Bestellung“ bis 4 Wochen vor der Veranstaltung einzureichen.

4.3 Versicherung

Eine Festhaftpflicht und Fahrerhaftpflicht muss durch den Veranstalter abgeschlossen werden. Die Fahrer-Unfallversicherung ist bei der IG obligatorisch versichert (Kosten: Fr. 2.00/Fahrer).

5. Vorbereitungen

5.1 Ausschreibung

5.1.1 Teilnahmebedingungen

- Für die Teilnahme ist das gültige Bau- und Rennreglement der IG massgebend.
- Anmeldeschluss für Fahrer ist 3 Wochen vor der Veranstaltung. Nachträgliche Anmeldungen sind zulässig. Der Veranstalter ist jedoch nicht verpflichtet, diese namentlich im Rennprogramm aufzunehmen.
- Für verspätet eingegangene Anmeldungen kann der Veranstalter einen Verzugszuschlag von Fr. 5.00 beim Teilnehmer erheben.

5.1.2 Kategorien

Die Kategorieneinteilung ist dem Verantwortlichen der Zeitmessung mitzuteilen.

Die folgenden Kategorien sind möglich:

„L“ **Lizenzfahrer**

Alle Teilnehmer die eine gültige Lizenz der IG besitzen sind fix in dieser Kategorie eingeteilt.

„LR“ **Lizenzfahrer Rookie**

Die vier jüngsten Jahrgänge der laufenden Saison bilden die Rookie-Klasse. Die Teilnehmer verfügen ebenfalls über eine gültige Lizenz bei der IG.

„O“ **ohne Lizenz**

Diese Kategorie beinhaltet alle anderen ohne Lizenz startenden Teilnehmer. Es kann aber für regional Startende eine oder mehrere zusätzliche Kategorien gebildet werden, die mit einem „R“ gekennzeichnet sind.

„F“ **FUN-Fahrer**

Gemäss Punkt 4. im gültigen Bau- und Rennreglement. Es sind auch Seifenkisten mit gepumpten Rädern in dieser Kategorie zugelassen.

5.1.3 Kosten

Die Anmeldegebühr der Teilnehmer beträgt einheitlich Fr. 30.00 pro Rennen. Darin enthalten ist der Anspruch auf ein Mittagessen und ein alkoholfreies Getränk für die Fahrer sowie einen Betrag von Fr. 5.00 für die IG.

5.1.4 Administration

Mit der IG:

- Der Chef Zeitmessung liefert dem Veranstalter eine fertige Teilnehmerliste/Startliste (mit Anmeldungen aus dem Internet sowie den Reservationen der Schnupperkisten) 4 Wochen vor Renndurchführung.
- Diese Teilnehmerliste wird dann durch den Chef Zeitmessung jeweils im Wochenrhythmus aktualisiert und neu versandt.
- Der Veranstalter meldet dem Chef Zeitmessung lokale Anmeldungen (Excelvorlage).
- Allfällige Änderungswünsche bezüglich den offiziellen Kategorien (L, LR, O, F und R) sowie den Startnummern müssen vorgängig mit dem Chef Zeitmessung abgesprochen werden.

Anmeldungen sind bis 7 Tage vor dem Rennen möglich. Später eingehende Anmeldungen müssen am Renntag vor Ort vorgenommen werden.

Für Teilnehmer und Funktionäre:

- Versand der Fahrerinformationen (mind. Rennprogramm mit Anfahrtsplan und Skizzen der Örtlichkeiten), Startliste. Keine Verpflegungsgutscheine mitsenden (Missbrauch Gefahr).

5.2 Werbung

Der Veranstalter verpflichtet sich, bezüglich Werbung folgende Bedingungen einzuhalten:

- Die offizielle Bezeichnung des Seifenkistenrennens „**autobau Seifenkisten Derby**“ ist in sämtlichen Pressecommuniqués, Inseraten, Ausschreibungen, Start- und Ranglisten einheitlich und unverändert anzuwenden/zu erwähnen.
- Auf der Frontseite des lokalen Rennprogramms ist das Logo des Hauptsponsors der IG, namentlich der **autobau**, sowie das offizielle Logo von autobau Seifenkisten Derby (Seifenkisten-Logo mit Schriftzug – gemäss linke untere Ecke) abzubilden/aufzunehmen. Die Logos können beim Sekretariat per E-Mail angefordert werden.

5.3 Verkehr

- Mit den zuständigen Instanzen und Anwohnern ist ein Verkehrsplan zu erstellen. Betriebs- und Sperrzeiten sind festzulegen sowie Umleitungen zu definieren und aufzuzeichnen.
- Gute Signalisierung von Umleitungen, Zufahrten für Fahrer und Zuschauer, Fahrerlager und Parkplätzen.
- Zufahrtsmöglichkeiten der Sanität, Polizei und Feuerwehr sind zu beachten.



5.4 Rennstrecke

5.4.1 Streckenbau

- Die Rennstrecke wird vom Technischen Delegierten (TD) der IG wenn nötig mit dem Veranstalter vorbesichtigt. Den Anweisungen des Technischen Delegierten für Streckensicherung etc. sind Folge zu leisten.
- Die Leitkegel (Kunststoffpylonen) zur Tormarkierung sollen 50 cm groß sein
- Schikanen (mehrere Tore) werden zur Sicherheit eingebaut und sind obligatorisch. Die Tore sind mit Strohballen zu sichern.
- Die Strohballen müssen mit den vorbestellten Strohballensäcken eingepackt werden und geschützt an der Rennstrecke platziert werden.
- Beim Bau der Rennstrecke ist darauf zu achten, dass die Sponsorenlogos gegen die Fahrtrichtung optimal präsentiert werden.



- Neben dem in Fahrtrichtung inneren Leitkegel jedes Tores muss zwingend mindestens eine Strohballen platziert werden.
- Die Rennstrecke ist gegenüber Zuschauern mit Absperrband abzusichern. Es ist darauf zu achten, dass die Zuschauer genügend Zirkulationsraum haben und die Fahrer nicht beeinträchtigt werden.





- Gefährliche Passagen und Hindernisse sind ausreichend mit Verbauungen (Strohballen, Fangnetzen etc.) abzusichern.



- Leitplanken sind zwingend mit Schalltafeln abzusichern.



- Alle natürlichen und künstlichen Hindernisse entlang der Rennstrecke (Bäume, Steine, Telefonstangen, Mauern, Geländer etc.) sind mit Strohballen genügend zu sichern.



- Vermeidung von Strohrückständen auf der Strecke (laufende Besenreinigung gewährleisten).
- Der Zielauslauf nach dem Zielband muss ausreichend und gegenüber Dritten abgesperrt und gesichert sein.
- Für den Zielbogen wird ein 230V Stromanschluss benötigt - ist vom Veranstalter bereitzustellen.
- Standort für den Zeitmessbus festlegen. Für die technische Anlage im Zeitmessbus wird ebenfalls ein 230V Anschluss benötigt (**Achtung: Standort mit Zielbogen nicht identisch!**) - ist vom Veranstalter bereitzustellen.
- Der Standort des Info-Standes ist so zu wählen, dass dieser gut sichtbar und frequentiert ist.
- Die Streckenabnahme erfolgt am Renntag durch den TD.

5.4.2 Personal

Der Veranstalter stellt das Personal zur Mithilfe am Auf- und Abbau der Infrastruktur (Zeitmessung, Lautsprecher etc.) und während den Rennläufen zur Verfügung:

- Zwei Erwachsene für Auf- und Abbau der Infrastruktur (sind der IG mit Namen und Handy Nummer zu melden). Treffpunkt, wenn nichts anderes vereinbart, ist zwei Stunden vor dem Start im Zielbereich. Die Helfer haben auf die Ankunft des Zeitmessbusses zu warten und werden vom Busfahrer instruiert. Kontaktperson der IG ist der Busfahrer des Zeitmessbusses.
- Mindestens drei Erwachsene zur Betreuung des Startvorgangs. Diese werden vom TD oder von einem Vorstandsmitglied der IG instruiert. Nach Beendigung des Rennens nach dem dritten Lauf wird mit diesen drei Helfern unter der Leitung eines IG-Mitglieds die Startrampe abgebaut.
- Pro Schikane sind mindestens zwei Helfer (mind. ein Erwachsener) einzusetzen, um die Fehler zu erfassen. **Alle Streckenposten** werden vorgängig vom TD in einem Briefing instruiert. Jeder Streckenposten erhält das „**Merkblatt für Streckenposten**“. Pro Lauf und Schikane wird ein „**Fehlerprotokoll**“ benötigt.
- Ein Speaker mit Erfahrung bei Sportveranstaltungen oder ähnliches.
- Für das Auf- und Abladen der Seifenkisten sind mindestens sechs Erwachsene Helfer erforderlich.
- Ausreichende Transportkapazität vorsehen, um Startverzögerungen zu vermeiden und um die Startreihenfolge in allen drei Läufen gewährleisten zu können. Dabei ist die Länge der Transportstrecke vom Ziel zum Start zu berücksichtigen.
- Mindestens zwei Helfer für die Startnummernausgabe.
- Mindestens ein Helfer zum Einsammeln der Stoffstartnummern, nach dem dritten Lauf, im Ziel.
- Der TD sowie die drei Funktionäre (2 Zeitmesser, 1 Infostandbetreuer) werden von der IG gestellt, die Verpflegung geht zu Lasten des Veranstalters. Die Funktionäre haben keinen Anspruch auf Fahrtspesen oder andere Entschädigungen. Die Verpflegungsgutscheine für die vier Funktionäre der IG, sind bei der Startnummernausgabe zu hinterlegen und werden vom IG-Vorstand verteilt.

6. Rennbetrieb

6.1 Einrichten

- Das Einrichten von Start und Ziel, Zeitmessung, Lautsprecheranlage erfolgt durch die IG mit Hilfe von zwei Helfern des Veranstalters.
- Durchfahrt für Zeitmessbus über die Rennstrecke bis 60 Min. vor Rennbeginn.
- Startnummernausgabe durch den Veranstalter unter gleichzeitiger Abgabe der Verpflegungsgutscheine an die Fahrer ist zu gewährleisten.
- 40 Min. vor Rennbeginn muss die Strecke vollständig bereit sein (inkl. Schikanen und Tore) für die Besichtigung durch die Fahrer und Kontrolle des Technischen Delegierten.
- 30 Min. vor Rennbeginn wird das Briefing der Streckenposten durchgeführt.
- 15 Min. vor Beginn jedes Rennlaufes sind alle Helfer für den Rennbetrieb an ihrem zugeteilten Einsatzort und nehmen die letzten Anweisungen entgegen.
- 10 Min. vor Rennbeginn beginnt die technische Abnahme der Seifenkisten durch den TD.



6.2 Durchführung

6.2.1 Rennverlauf

- Während des Rennens sind die Streckenposten angewiesen, die Zuschauer hinter die Abschränkungen zu verweisen und die Strohballen frei zu halten.
Die Strohballen gelten zur Sicherheit für die Fahrer und nicht als Sitzgelegenheit.
- Die Fehlerwertung erfolgt gemäß „**Merkblatt für Streckenposten**“ (Auszug Bau- und Rennreglement).
- Die Streckenposten führen über die Fehler schriftlich Protokoll.
- Die Protokolle erfordern Angaben über die Streckenposten und sind zwingend anzugeben (die Daten werden nur für interne Zwecke wie Einsprachen benötigt).
- Die Fehlerprotokolle sind unmittelbar nach jedem Rennlauf der Zeitmessung zu überbringen. Ideal ist das Einsammeln der Fehlerprotokolle mit Fahr- oder Motorrad vom Start zum Ziel.

6.2.2 Speaker

- Der Speaker sitzt im Zeitmessbus und gibt die aktuellen Zeiten durch.
- Die Angaben auf dem „**Sponsoren Merkblatt**“ der IG sind in jedem Lauf mind. einmal durchzugeben.
- Informationen über die Fahrer und eigene Sponsoren liegen im Ermessen des Veranstalters und geschehen in Eigenverantwortung.

6.2.3 Rücktransport

Bei Rückführung mit Transportmittel

- Der Transport der Seifenkisten hat sicher und schonend zu erfolgen. Empfohlen werden Pneus unter und zwischen den Seifenkisten.
- Die Rückführung der Seifenkisten ist zwingend den Startnummern nach durchzuführen, um Startverzögerungen vorzubeugen.

Bei Rückführung ohne Transportmittel

- Für das manuelle Hochziehen durch Fahrer/Eltern ist ausreichend Zeit einzuplanen.
- Beachtung und Einplanung der Startaufstellung (der Teilnehmer) für Doppelbelegungen der Seifenkisten.

6.3 Streckenabbau

- Der Abbruch der Startinstallation, Waage, Startrampe und Startzelte wird vom Startpersonal unter der Anleitung eines IG-Mitgliedes durchgeführt und auf den Anhänger verladen.
- Die Lautsprecheranlage wird vom Start ins Ziel von zwei Helfern mit Unterstützung des Veranstalters abgebaut. Die Kabelrollen sind aufzurollen, die Kabel der Lautsprecher aufzuwickeln und die Stative werden zusammengeklappt. Die Materialien werden am Strassenrand deponiert.
- Das Zeitmesskabel bleibt liegen und es ist darauf zu achten, dass es am Strassenrand liegt und von jeglichen Hindernissen, die das Aufrollen erschweren, befreit ist.
- Im Zielbereich darf der 230V Stromanschluss nicht gekappt werden. Der wird für die Auswertung der Rennläufe und Ranglistendruck noch benötigt.
- Nach der Auswertung wird der Bus das Zeitmesskabel aufrollen. Hierfür wird noch ein Helfer benötigt, um das Material zu verladen.



6.4 Rangverkündigung

- Die Ranglisten werden unmittelbar nach Ablauf der Einsprachefrist(en) ausgedruckt und danach vom Veranstalter kopiert oder von der IG im Zeitmessfahrzeug gegen eine Gebühr von Fr. 50.00 ausgedruckt (Abgabe anlässlich Rangverkündigung an jeden Teilnehmer).
- Die Rangverkündigung und Preisverteilung soll spätestens eine Stunde nach Rennschluss erfolgen.
- An der Rangverkündigung werden alle Fahrer (bis zum Letztplatzierten) einzeln genannt und holen bei dieser Gelegenheit ihren Preis sowie die Rangliste ab.

7. Beendigung

- Der Kassier der IG erstellt eine Abschlussrechnung und sendet diese dem Veranstalter zur Begleichung zu.
- Der Vertrag verliert nach Bezahlung der Schlussrechnung seine Gültigkeit.
- Ein gegenseitiges Feedback ist erwünscht.